

Spendenaktion: Ein Labrador für den zehnjährigen Laith

Ausgebildeter Assistenzhund soll Jungem aus seiner Isolierung helfen

Henstedt-Ulzburg (rsc) – Schweigsam und ernst sitzt der kleine Laith (10) auf einem Stuhl in der UMSCHAU-Redaktion. Auf den ersten Blick wirkt der Zehnjährige wie andere Kinder in dem Alter: etwas schüchtern, aber auch durchaus neugierig. Doch plötzlich zieht er sich scheinbar grundlos die Kapuze über den Kopf. Irgendetwas hat ihn offenbar irritiert, doch er

läuft einfach weg. Ängste und innere Unruhe bestimmen sein Leben. Freunde hat er wegen dieser unberechenbaren Verhaltensweise keine, schildert seine Mutter. Schon vorher wurde bei Laith und seinem Zwillingbruder Louis ADHS diagnostiziert. Durch Ergo- und Logotherapie soll das Krankheitsbild günstig beeinflusst werden.

den Bann: „Im Beisein des Hundes findet Laith offenbar innere Ruhe“, schildert die Mutter. „Durch Zufall wurden wir auf Assistenzhunde aufmerksam, und auch hier zeigte sich beim Erstkontakt mit einem ausgebildeten Assistenzhund, dass Laith sich sichtlich wohl fühlte in seiner Umgebung.“ Der Junge schaffte es, über einen längeren Zeitraum ruhig an einem Gespräch teilzunehmen, was bisher nicht klappte.

Ihre Hoffnung setzt Sandra Abbassi daher auf einen Assistenzhund für Laith, der vor allem dessen Weglauf-Tendenzen unterbinden und ihn im Notfall wiederfinden soll. Auch hofft sie, dass der Assistenzhund beruhigend auf den Zehnjährigen wirken und ihn in der Öffentlichkeit abschirmen soll. Ein Hundezentrum bei Rostock bildet diese Therapiehunde, meist Labradore und Australian Shepherd, aus. Kostenpunkt: 26.000 Euro. Geld, das die alleinerziehende Mutter von insgesamt vier Kindern nicht hat. Die Familie lebt von Hartz IV. Zudem weigert sich ihre Krankenkasse, die Finanzierung zu übernehmen.

Sandra Abbassi hofft daher auf eine Spendenaktion. Sie hat Kontakt zum Verein „Ulzburg bewegt“ aufgenommen sowie zur Aktion „Hörer helfen Kinder“ von Radio Hamburg. Spendenkonto: Servicehundezentrum e.V., Ostseeparkasse Rostock, IBAN: DE60 1305 0000 0201 0784 30; Verwendungszweck: Assistenzhund für Laith (Spendenquittungen können ausgestellt werden).



In Gegenwart eines ausgebildeten Therapie- und Assistenzhundes wirkt der zehnjährige Laith, der unter Autismus leidet, entspannt und kann sogar wieder lachen. Foto: ums

sagt nicht, was es war. Seine Mutter, Sandra Abbassi, erläutert die Gründe: Kürzlich wurde bei dem Jungen eine autistische Störung festgestellt. Schon kleinste Veränderungen in der Umgebung führen bei dem Zehnjährigen zu unkontrollierten Wutanfällen, oder er

Die zusätzliche Diagnose „Autismus“ bei Laith ließ die gelernte Bankkauffrau und alleinerziehende Mutter verzweifeln, weil Heilungschancen nicht in Sicht schienen. Doch nunmehr gibt es eine Hoffnung. Der Hund einer Freundin der Mutter zog den Zehnjährigen regelrecht in

Neueröffnungen in der Holsten-Galerie

Drei neue Shops erweitern die Vielfalt

Neumünster (ums) – Die Holsten-Galerie freut sich im September gleich über drei neue Konzepte.

Bereits am 7. September hat mit „Tandoori“ ein indisches Restaurant im Food Court Stranddeck eröffnet und bietet allen hungrigen Besuchern somit zusätzliche Vielfalt bei der Gastronomieauswahl.

Am 15. September eröffnet mit „Collosum“ ein in Deutschland sehr bekannter Mode-shop mit trendigen Outfits für die modebewusste junge Frau.



Viele neue Shops in der Holstengalerie Neumünster. Foto: ums

Ende September, voraussichtlich am 27. September eröffnet mit „Gather Clothing“ ein völlig neues Konzept in der Holsten-Galerie. Dieser Shop legt beson-

deres Augenmerk auf Qualität und Passform und bietet seine Kollektionen in den Konfektionsgrößen 36 bis 46 an. „Wir freuen uns, dass wir mit den

neuen Shops die Vielfalt für unsere Kunden noch ein-mal erweitern können“, freut sich Center Managerin Mailin Huljus über die Neueröffnungen.

Arbeitseinsatz der Landjugend Kisdorf

Kisdorf (bar) – Am 15. September, hatte die Landjugend Kisdorf ein Déjà-vus – vor einigen Jahren haben die fleißigen Männer und Frauen der Landjugend die Brücke am Wohlder Spielplatz aufgebaut und einen ehrenamtlichen Dienst für die Gemeinde geleistet.

Vor wenigen Tagen trafen sich die Mitglieder ein erneutes Mal, ausgerüstet mit Sägen, Hämmern und allem, was das Handwerkerherz begehrt, und rissen die alten, maroden Holzhütten am Spielplatz Kisdorferwohld ab. In enger Zusammenarbeit mit dem Amt Kisdorf, mit dessen Absprache der Abriss geplant war, beseitigte die Landjugend die beiden Hütten und stapelte die Überreste auf, damit sie später vom Amt Kisdorf abgeholt und



Die Landjugend veranstaltet am 20. Oktober eine Scheunenfete

entsorgt werden konnten. Insgesamt zwölf Helfer trafen sich bereits um neun Uhr und leisteten innerhalb von knapp zwei Stunden großartige Arbeit. Nachdem die Hütten erfolgreich abgerissen waren, belohnten sich die Landjugend Mitglieder mit Kaltgetränken und Grillwurst,

bevor die Witterungslage schlagartig von Sonnenschein zu Regenschauern wechselte. Somit war auch das Wetter auf der Seite der Kisdorfer und sie konnten sich problemlos wieder der Planung der ersten Scheunenfete, die am 20. Oktober 2018 stattfinden, widmen.